

„Was hat Corona mit meinen Nieren zu tun, Herr Doktor?“

Viele meiner Patienten können das Wort „Corona“ nicht mehr hören – dennoch bestimmt es weiterhin unser aller Leben. Fast jeden Tag erfahren wir mehr über das Virus. Heute sitzt eine 32-jährige Patientin mit einer Nierenschwäche vor mir. „Ich habe von einer Studie gelesen, dass damit das Risiko für eine schwere Covid-19-Erkrankung steigt, Herr Doktor. Auch bei Jüngeren“, sagt sie – und hat recht.

Die Studienlage

„Berichte aus Dialysezentren zeigen, dass Nierenpatienten oft einen schweren Verlauf der Covid-19-Erkrankung haben und überproportional häufig sterben“, erkläre ich. Die Deutsche Gesellschaft für Nephrologie glaubt, das würde vor allem daran liegen, dass bei Nierenpatienten meist mehrere Risikofaktoren zusammenkommen wie Herzerkrankungen, Bluthochdruck und Diabetes mellitus. „Bei Dialyse-Patienten kommt noch ein erhöhtes Ansteckungsrisiko dazu, weil die drei- bis vier-

mal pro Woche in ein Dialysezentrum fahren müssen“, sage ich.

Was bedeutet das für mich als Arzt?

Ich muss nun ganzheitlich denken, um meine Patientin zu schützen. „Bei Schmerzen sollten Sie weder Ibuprofen noch Diclofenac einnehmen. Beides schädigt die Nieren“, beginne ich. Da meine Patientin zusätzlich an Bluthochdruck leidet, frage ich: „Nehmen Sie denn Ihren ACE-Hemmer Rampiril regelmäßig ein?“ Nun schüttelt sie zerknirscht den Kopf. „Seit den Horror-Schlagzeilen über das erhöhte Corona-Risiko durch Blutdruckmittel nicht mehr.“ „Glücklicherweise haben sich diese Schlagzeilen als falsch herausgestellt“, erkläre ich ihr. Meine Patientin ist sichtlich erstaunt und sofort bereit, ihren ACE-Hemmer wieder einzunehmen. Gut! Auch er schützt die Nieren.

An kritische Medikamente denken!

„Auch durch Ihre Blutzuckerkrankheit Diabetes droht Ihren Nieren Gefahr“, erkläre ich. „Medi-

kamente wie das Metformin belasten Ihre Nieren leider noch zusätzlich.“ So hilfreich das Metformin für Diabetiker ist – in dieser besonderen Situation entscheide ich dennoch, ihre tägliche Dosis zu reduzieren. „Dafür verschreibe ich Ihnen zusätzlich das Empagliflozin. Der sogenannte SGLT-2-Hemmer ist ein guter Nierenschutz.“ Meine Patientin lächelt mich an. „Vielen Dank, Herr Doktor!“ Gerade in Zeiten weiterer Corona-Lockerungen müssen wir Ärzte unsere Patienten so umfassend stärken, wie es nur möglich ist.

Dr. med. Dierk Heimann

ist Facharzt für Allgemeinmedizin. Er hat sich unter anderem auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Vorbeugungs-, Ernährungs- und Naturmedizin spezialisiert. www.ihr-hausarzt-in-mainz.de

Jetzt erhältlich!



Eine Geschichte, die Mut macht!

Mit 46 Jahren erleidet Dr. Dierk Heimann einen schweren Schlaganfall. Entgegen allen Prognosen überlebt er und erholt sich fast vollständig. Er gilt als medizinisches Wunder und statistische Ausnahme. Mit beeindruckender Ehrlichkeit erzählt Dr. Heimann von seiner Doppelrolle als Patient und Mediziner. Ein Lebensratgeber, der Mut macht!

Weil wir gerne *aktiv* sind

Mit Weißdorn Herz und Kreislauf natürlich unterstützen

Regelmäßige Bewegung ist nicht nur eine schöne Abwechslung im Alltag, sondern tut auch Herz und Kreislauf gut. Aber manchmal gibt es einfach Phasen, in denen die Bewegung an der frischen Luft zu kurz kommt oder vielleicht nicht immer möglich ist. Wenn Sie zudem bei Tätigkeiten, wie z.B. Treppensteigen oder einem Spaziergang an der frischen Luft schneller außer Atem geraten, steht für Ihr Herz und Ihren Kreislauf eine gut verträgliche Unterstützung aus der Natur zur Verfügung – in Form eines speziellen Weißdorn-Extraktes.

Wenn Sie auf natürliche Weise etwas dafür tun möchten, weiterhin aktiv zu bleiben, dann ist Weißdorn eine gute Möglichkeit für Sie.

Crataegutt® stärkt Herz und Kreislauf

In Crataegutt® steckt ein Weißdorn-Spezialextrakt, der auf pflanzliche und verträgliche Weise das Herz bei seiner Arbeit unterstützt und dem Kreislauf hilft, fit zu bleiben.



- + Crataegutt® enthält Weißdorn-Spezialextrakt
- + Mit besonders hohem OPC-Anteil

Crataegutt® stärkt die Pumpkraft des Herzens, das Blut kann bis in den letzten Winkel gepumpt werden. Es hält die Gefäße elastisch, das Blut kann leichter durch den Körper fließen – für eine bessere Sauerstoffversorgung im Körper.

- Crataegutt® hat eine besonders hohe Dosierung (2 x 450 mg), die z.B. von Weißdorn-Tees bei weitem nicht erreicht wird.

- Crataegutt® ist seit vielen Jahren das am häufigsten verwendete Weißdorn-Monopräparat.

Crataegutt® ist gut verträglich und mit anderen Medikamenten kombinierbar. Bei regelmäßiger Einnahme fühlen Sie sich oft schon nach wenigen Wochen fitter und belastbarer.

Gerade jetzt besonders sinnvoll!



- Stärkt die Pumpkraft des Herzens
- Hält die Gefäße elastisch
- Für mehr Leistung

Stärkt Herz und Kreislauf. Für ein aktives Leben.

Crataegutt® 450 mg Herz-Kreislauf-Tabletten. Wirkstoff: Weißdornblätter-mit-Blüten-Trockenextrakt. **Anwendungsgebiete:** Traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur Anwendung bei Unterstützung der Herz-Kreislauf-Funktion, ausschließlich auf Grund langjähriger Anwendung. **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.** Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG – Karlsruhe C/01/04/20/07

Hämorrhoiden? Hametum® – Die pflanzliche Therapie!*

► Hemmt Entzündungen ► Lindert so Juckreiz ► Heilt kleinere Wunden



und
Zäpfchen
für die Nacht

* Zur Besserung von Beschwerden in den Anfangsstadien von Hämorrhoidalleiden.

Hametum® Hämorrhoidensalbe. Wirkstoff: Hamamelisblätter- und -zweigedestillat. Zur Besserung der Beschwerden in den Anfangsstadien von Hämorrhoidalleiden. Hametum® Hämorrhoidenzäpfchen. Wirkstoff: Hamamelisblätter-Auszug. Bei Juckreiz, Nässen und Brennen in den Anfangsstadien von Hämorrhoidalleiden. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.



H2/01/01/20/05